Protokoll der 3. Entscheidungsgremiumssitzung am Donnerstag den 21.11.2024 um 18 Uhr online via Teams

Teilnehmer

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Fath eröffnet die Sitzung des Entscheidungsgremiums um 18:05 Uhr, begrüßt die Teilnehmenden und bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung.

Durch Frau Gail wird die form- und fristgerechte Ladung festgestellt. Die Tagesordnung samt dazugehöriger Unterlagen wurde am 13. November versendet. Da einige Gremiumsmitglieder zu diesem Zeitpunkt noch nicht online sind, wird die Beschlussfähigkeit beim TOP 2 „Dokumentation wertbare Stimmen“ geprüft. Laut Rückmeldungen war im Vorfeld die Beschlussfähigkeit gegeben, da sich mehr als 50% der Mitglieder des Entscheidungsgremiums angemeldet hatten.

Die Geschäftsführerin informiert die Anwesenden, dass die Sitzung digital zur Nachvollziehbarkeit und Protokollierung aufgezeichnet wird.

Im Anschluss gibt Frau Gail eine kurze Übersicht zur heutigen Tagesordnung. Es sollen ein LEADER-Projekt, fünf Einzelmaßnahmen „Unterstützung Bürgerengagement und Anpassungen der Lokalen Entwicklungsstrategie beschlossen werden.

Im Anschluss werden die folgenden Stimmrechtsübertragungen bekanntgegeben.
Von der Vertretungsregel mit Übertragung des Stimmrechts machten im Vorfeld sieben Personen Gebrauch: Herr Landrat Löwl, Herr Bürgermeister Hörl, Herr Bürgermeister Kugler, Herr Bürgermeister Reiter, Frau Patzelt, Herr Fichtl, und Herr Glas

TOP 2: Auswahl der fristgerecht eingereichten LEADER-Projekte nach der folgenden Vorgehensweise

Frau Gail informiert die Anwesenden, dass innerhalb des erforderlichen, vorgelagerten Projektaufrufs (10. Oktober bis 24. Oktober auf der Dachau AGIL Webseite) ein LEADER-Projekt in der Geschäftsstelle von Dachau AGIL e. V. eingereicht wurde. Der Bayerische Jugendring hat für den Kreisjugendring Dachau das LEADER-Projekt „Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See“ (24. Oktober 2024) eingereicht.

a) Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See

1. Kurze Projektvorstellung

Frau Gail stellt zunächst die wichtigsten Eckdaten des geplanten LEADER-Projektes vor:
Ziel ist die Errichtung eines freizugänglichen Jugendplatzes mit Pumptrack am Karlsfelder See für alle Generationen. Das Vorhaben soll von März 2025 bis Dezember 2026 umgesetzt werden.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 233.240 € (brutto). Es wird mit einer LEADER-Förderung von 98.000 € geplant. Der Eigenanteil beläuft sich demnach auf 135.240 €.

Frau Gail übergibt das Wort an Herrn Ludwig Gasteiger, Geschäftsführer des Kreisjugendringes.

Herr Gasteiger bedankt sich für die Möglichkeit das Projekt persönlich vorzustellen. Dieses soll an die umgesetzten „Vernetzten Jugendplätzen“ aus den vergangenen LEADER-Förderperioden anknüpfen. Der Pumptrack soll an dem bekannten Naherholungsgebiet Karlsfelder See entstehen. Am Standort gibt es bereits ein bestehendes Jugendhaus, an welchem vor Jahren schon ein Skateplatz existierte. Die Gemeinde möchte hier einen neuen Platz für alle Generationen schaffen.
Herr Gasteiger stellt den Anwesenden die geplante Finanzierung vor. Neben dem Eigenanteil, der durch den Kreisjugendring zu tragen ist, wird das Vorhaben durch LEADER-Fördermittel und weitere Partner wie beispielsweise die Bürgerstiftung Karlsfeld gestemmt.
Ein erster Workshop mit Jugendlichen fand bereits statt, um das Grobkonzept für den geplanten Jugendplatz festlegen zu können. Im Landkreis wurden bereits mobile Pumptracks eingerichtet, welche sehr gut genutzt werden. Ein solcher Track ist von allen Altersklassen nutzbar. Dieser kann mit sämtlichen fahrbaren Untersätzen befahren werden. Aus Sicht des Kreisjugendringes ist es ein Gewinn für die Naherholung. Auf dem neuen Jugendplatz sind auch einige Veranstaltungen geplant.

2. Ausschluss befangener Gremiumsmitglieder mit Dokumentation von Interessenskonflikten

Frau Gail gibt einen Überblick zu den eingegangen Erklärungen Interessenskonflikt.
Es sind 20 Erklärungen Interessenkonflikt bei der LAG Dachau AGIL eingegangen. Da Herr Pillhöfer, Frau Rehm, Herr Rotschiller und Frau Steidle-Mayer trotz angekündigter Teilnahme nicht anwesend sind, werden nur 16 Erklärungen berücksichtigt. Es wurde hierbei eine Befangenheit festgestellt. Frau Cuorvo vertritt den Kreisjugendring Dachau im Entscheidungsgremium von Dachau AGIL. Es besteht somit ein Interessenkonflikt in der Gruppe Vereine, Verbände und Organisationen.

3. Dokumentation der wertbaren Stimmen

Frau Gail stellt fest, dass 15 wertbare Stimmen dem Entscheidungsgremium vorliegen.

Summe der grundsätzlich Stimmberechtigten	16
Wertbare Stimmen	15

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da mehr als 50 % der Mitglieder anwesend sind und keine Interessensgruppe mehr als 49 % aufweist, ist das Entscheidungsgremium beschlussfähig.

5. Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien

Die Geschäftsführerin von Dachau AGIL e. V. informiert die Anwesenden, dass nun die beiden Dokumente „Projektbeschreibung“ und „Checkliste Projektauswahlverfahren“ besprochen werden sollen. Diese wurde im Vorfeld per E-Mail an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums übermittelt. Nachdem Herr Gasteiger das LEADER-Projekt ausführlich vorgestellt hat, entscheiden sich die Anwesenden direkt mit der Checkliste fortzufahren. Der vorgelagerte Fachbeirat hat eine Anmerkung zur Checkliste gegeben, diese wurde per Kommentarfunktion eingearbeitet.

Die Anmerkung betrifft den Punkt „Förderung der regionalen Wertschöpfung“. Das LAG-Management hat hier zwei Punkte vergeben, der Fachbeirat regt an, nur einen Punkt zu vergeben. Es bestehen Bedenken, dass die Jugendlichen das umliegende gastronomische Angebot nicht nutzen werden und somit keine signifikante Wertschöpfung erkennbar ist. Frau Gail bittet um Diskussion zu diesem Punkt.

Herr Fath erwähnt den „Vernetzten Jugendplatz“ in Petershausen, der sich in unmittelbarer Nähe zum EDEKA-Markt befindet. Der Einzelhandel wird von den Jugendlichen gut genutzt. Das umliegende gastronomische Angebot wird nicht genutzt. Der 1. Vorsitzende spricht sich dafür aus, die zwei Punkte zu belassen, da vom Karlsfelder See aus fußläufig etliche Einzelhandelsketten erreichbar sind.
Frau Veges und Frau Fröstl stimmen den Äußerungen von Herrn Fath zu. Da keine weiteren Einwände zu der Punktevergabe bestehen, stellt Frau Gail fest, dass die zwei Punkte an dieser Stelle belassen werden können. Weitere Anmerkungen zur Checkliste gibt es seitens der Teilnehmer nicht.

6. Berechnung der Gesamtpunktzahl

Im Vorfeld wurde eine Gesamtpunktzahl von **23** berechnet, da es keine Änderungen gibt, bleibt es bei dieser Punktzahl Die Mindestpunktzahl (17) zur Beschlussfassung ist somit erreicht, die Anforderungen zur Beschlussfassung sind erfüllt.

7. Beschlussfassung zur Annahme oder Ablehnung des Projekts

Frau Gail übergibt zur Beschlussfassung das Wort an den 1. Vorsitzenden. Da es keine weiteren Fragen gibt, trägt der 1. Vorsitzende, Herr Fath, den Beschlussvorschlag vor:

Das Projekt „Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See“ unter Trägerschaft des Bayerischen Jugendrings für den Kreisjugendring Dachau wurde vom Entscheidungsgremium auf Grundlage der in der LES festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien umfassend geprüft und bewertet.

Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit 23 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl (17 Punkte) erreicht.

Das Entscheidungsgremium stimmt zu, dass für das Projekt „Jugendplatz mit Pumptrack am Karlsfelder See" 98.000,00 € aus dem Budget der LAG zur Verfügung gestellt werden.

Das Entscheidungsgremium stimmt dem Beschluss einstimmig zu. Es liegen 15 wertbare Stimmen zum Beschluss vor. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen zum Beschluss.

Beschluss im Überblick:

15 dafür I 0 Enthaltungen I 0 dagegen

Der Beschluss ist gefasst. Herr Fath bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Abstimmung und Zustimmung. Der Dank geht ebenfalls an Herr Gasteiger für die Entwicklung des Projektes. Dieser bedankt sich für den positiven Ausgang.

8. Dokumentation Abstimmungsergebnis (Rankingliste / LAG-Budget)

Herr Fath übergibt an Frau Gail. Die Geschäftsführerin stellt abschließend das verfügbare LAG-Budget und die Rankingliste vor. Das Restbudget der LAG Dachau AGIL beträgt **1.294.807 €**

Herr Gasteiger verlässt die Sitzung.

TOP 3: Auswahl der fristgerecht eingereichten Einzelmaßnahmen für „Unterstützung Bürgerengagement“ nach der folgenden Vorgehensweise

Frau Baumbach stellt kurz die Einzelmaßnahmen „Unterstützung Bürgerengagement“ vor, welche in dieser Förderperiode das erste Mal bei Dachau AGIL e. V. genutzt wird. Es steht ein Gesamtbudget von 55.556 € zur Verfügung, welches sich wie folgt zusammensetzt. 50.000 € werden durch LEADER gefördert, der Rest finanziert sich aus den Eigenmitteln von Dachau AGIL e. V..

Eine Einzelmaßnahme wird seitens der LAG Dachau AGIL e. V. mit maximal 5.000 € netto unterstützt. Der Mindestwert einer Maßnahme beträgt 500 €.

Der Aufruf zur Einreichung für Einzelmaßnahmen für „Unterstützung Bürgerengagement“ fand analog zu den LEADER-Projekten vom 10. Oktober bis 24. Oktober statt.
Die LAG-Managerin wird nun in der Reihenfolge der eingereichten Einzelmaßnahmen diese kurz erläutern und das Wort im Anschluss an die Akteure zur kurzen Vorstellung übergeben.

a) Silva Waldgarten

Akteur: OVV Altomünster e. V.
Bezug zur LES: EZ 1 und EZ 4
Umsetzungszeitraum: 2025

Frau Baumbach übergibt das Wort an Frau Widmann, welche sich bedankt und die geplante Maßnahme vorstellt. Es sollen die Öffentlichkeitsarbeit mit 1.370 € netto sowie die Termine und Mitarbeitsmöglichkeiten mit 3.630 € netto unterstützt werden.

Frau Baumbach übergibt an Herrn Fath zur Beschlussfassung.
Frau Veges hat vor der Beschlussfassung noch eine Frage und erkundigt sich nach dem genauen Standort des Biotops. Frau Widmann erläutert, dass dieses in der Höhe von Schauerschorn an einem Wald liegt

Frau Kleesattel, Vertreterin des Vereins Zamgricht kommt zur Sitzung.

Da es keine weiteren Rückfragen gibt, trägt Herr Fath den Beschlussvorschlag vor.:

Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Dachau AGIL und dient den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme „Silva Waldgarten“ in Höhe von maximal 5.000 € (netto), wird zugestimmt.
Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden

Beschluss im Überblick:

Insgesamt stimmberechtigt: 16 Teilnehmer
16 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

b) Insekten brauchen Öffentlichkeit

Akteur: Verein Dachauer Moos e. V.
Bezug zur LES: EZ 1, EZ 2 und EZ 4
Umsetzungszeitraum: Dezember 2024 – November 2025

Frau Baumbach erläutert die Einzelmaßnahme und übergibt das Wort an Herrn Rossa.
Geplant wird ein Workshop zu „Ökologie und Gestaltung mit einer Umweltpädagogin für 1.118 € (netto) sowie die Gestaltung und der Druck von Infotafeln für 1.168 € (netto).

Befangene Gremiumsmitglieder:
Herr Felbermeier 1. Vorsitzender Verein Dachauer Moos e. V. und Herr Rossa, Geschäftsführer Verein Dachauer Moos e. V.

Ausschluss von Personen wegen Befangenheit: 2

Herr Fath trägt den Beschlussvorschlag vor.
Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Dachau AGIL und dient den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme „Insekten brauchen Öffentlichkeit“ in Höhe von maximal 2.286 € (netto), wird zugestimmt.

Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden

Beschluss im Überblick:
Insgesamt stimmberechtigt: 14 Teilnehmer
14 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

c) Zamgroaßt – 1. Radl & Tanzlmusi Festival

Akteur: Zamgricht e. V.
Bezug zur LES: EZ 3 und EZ 4
Umsetzungszeitraum: Juli 2025 – August 2025

Frau Kleesattel, Verein Zamgricht, stellt die geplanten Maßnahmen vor:
2 professionelle Tanzlmusigruppen á 1.000 € netto = 2.000€ netto
1 Volkstanzlehrer/in ganztägig = 350 € netto
1 Jodellehrer/in = 350 € netto
Bus = 1.000€ netto
Prämien für Radfahrer, die mit dem Rad zur Veranstaltung kommen= 900 €

Frau Stiglmaier meldet sich zu Wort und erkundigt sich, ob alle Maßnahmen im LAG-Gebiet Dachau umgesetzt werden, da Frau Kleesattel auch Orte im Landkreis Aichach-Friedberg erwähnt hat.
Frau Kleesattel hat die Kosten bewusst nach den LAG-Gebieten getrennt, die Anfrage betrifft daher nur das LAG-Gebiet Dachau, Standort Weilachmühle. Frau Kleesattel stellt einen separaten Antrag für die Maßnahmen im Landkreis Aichach-Friedberg bei der LAG Wittelsbacher Land.
Die LEADER-Koordinatorin sieht in diesem Fall die „Regelungen und Grundsätze“ der LAG als eingehalten an.

Herr Felbermeier verlässt die Sitzung um 18:48 Uhr.

Der 1. Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag vor.

Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Dachau AGIL und dient den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme „Zamgroaßt – 1. Radl & Tanzlmusi Festival“ in Höhe
von maximal 4.600 € (netto) wird zugestimmt.

Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden

Beschluss im Überblick:
Insgesamt stimmberechtigt: 15 Teilnehmer
15 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

Frau Kleesattel bedankt sich für die Zustimmung und lädt alle zum Mittanzen ein.

d) NaturWandel im Dachauer Land im Rahmen der Geschichtswerkstatt

Frau Baumbach gibt die Eckdaten der Maßnahme bekannt und übergibt im Anschluss an Frau Stanglmayr.

Akteur: Dachauer Forum e. V.
Bezug zur LES: EZ 1, EZ 3 und EZ 4
Umsetzungszeitraum: Januar 2025 – Dezember 2025

Frau Stanglmayr erläutert die Einzelmaßnahme und die geplanten Kosten. Es sollen Roll-Ups für die Ausstellungen erstellt werden. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen. Für die Gestaltung der Roll-Ups fallen 2.385 € (netto) an, und für den Druck 1.440 € (netto).

Da es keine Rückfragen zu dieser Anfrage gibt, trägt der 1. Vorsitzende den Beschlussvorschlag vor.

Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Dachau AGIL und dient den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme „Naturwandel im Dachauer Land im Rahmen der Geschichtswerkstatt“ in Höhe von maximal 3.825,00 € (netto) wird zugestimmt.

Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden

Beschluss im Überblick:
Insgesamt stimmberechtigt: 15 Teilnehmer
15 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

e) Tischtennisplatte Jugendzentrum Röhrmoos

Akteur: Zweckverband für Kinder- und Jugendarbeit Haimhausen
Bezug zur LES: EZ 4
Umsetzungszeitraum: Januar 2025 – Juni 2025

Da Herr Niederschweiberer nicht anwesend ist, stellt Frau Baumbach die Einzelmaßnahme vor.
Es soll eine Tischtennisplatte am Jugendzentrum Röhrmoos installiert werden. Eine zweite Platte ist im Antrag optional aufgeführt. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 2.835 € netto. Falls nur eine Platte aufgestellt wird, halbieren sich die Kosten entsprechend. Die Aufbereitung des Untergrundes und die Montage betragen 1.215 € netto.

Herr Pillhöfer kommt um 19 Uhr zur Sitzung.

Frau Gail weist darauf hin, dass die zweite Platte ggf. an einem anderen Standort aufgestellt wird. Dem Gremium soll nun zur Diskussion gestellt werden, ob eine oder beide Tischtennisplatten genehmigt werden. Frau Baumbach weist hier auf die Auszahlung nach Umsetzung der Maßnahme hin. Sollte nur eine Platte angeschafft werden, erhält der Akteur nach Abschluss der Maßnahme auch nur die Kosten für eine Platte.

Frau Veges, Frau Fröstl und Frau Seeber melden sich zu Wort und stimmen für zwei Platten.

Der 1. Vorsitzenden rückversichert sich bei Frau Stiglmaier, ob dieses Vorgehen soweit in Ordnung ist. Die LEADER Koordination stimmt zu, dass die LAG in diesem Fall so vorgehen kann.

Es bestehen keine weiteren Rückfragen. Herr Fath trägt den Beschlussvorschlag vor.

Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Dachau AGIL und dient den Entwicklungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme „Tischtennisplatte Jugendzentrum Röhrmoos“ in Höhe von maximal 4.050,00 € (netto), wird zugestimmt.

Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden:

Befangene Gremiumsmitglieder: Herr Kugler
Ausschluss von Personen wegen Befangenheit: 1

Beschluss im Überblick:
Insgesamt stimmberechtigt: 14 Teilnehmer
14 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

TOP 4 Beschlussfassung zur Mittelumschichtung des LAG-Budgets

Frau Gail informiert die Anwesenden, dass im Rahmen der Sitzung noch einige Beschlüsse zur Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) gefasst werden sollen.

Bei der Erstellung der LES wurde festgelegt, dass die Mittel zu je 25% auf die vier Entwicklungsziele (EZ) verteilt werden sollen. Sofern im Laufe der Förderperiode die Mittel in einem Entwicklungsziel nicht mehr ausreichen, müsste für jede Mittelumschichtung im Vorfeld ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Um hier etwas Erleichterung für alle zu schaffen, wurde im Vorfeld mit der LEADER Koordinatorin, Frau Stiglmaier, folgender Passus abgestimmt:

Das LAG-Management strebt an, die Mittelverwaltung des LAG-Budgets zugunsten einer flexibleren Steuerung der Entwicklungs- und Handlungsziele zu erleichtern.

Deshalb soll eine Abweichung der festgelegten Budgetzielvorgabe für ein Entwicklungsziel um bis zu 10% der Gesamtsumme der Fördermittel möglich sein, ohne dass ein formaler Beschluss zur Budgetänderung durch das Entscheidungsgremium erforderlich wird. Dabei gilt, dass die Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht überschritten und die Erfüllung der Zielsetzung weiterhin erreicht wird.

Herr Fath empfiehlt die Zustimmung, da die LAG mit dem Beschluss hinsichtlich der Budgetsteuerung flexibler arbeiten kann.

Da es keine Fragen oder Hinweise gibt, trägt der 1. Vorsitzende den Beschlussvorschlag vor.

Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden:

Beschluss im Überblick:
Insgesamt stimmberechtigt: 16 Teilnehmer
16 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

Das Entscheidungsgremium stimmt der Änderung zur Verwaltung des LAG-Budgets und zugleich der erforderlichen Anpassung der LES zu.

TOP 5 Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung (§4, Abs. 3)

Frau Gail erklärt, dass für die neue Förderperiode 2023 – 2027 viele Inhalte der alten Geschäftsordnung übernommen wurden. Dies betrifft im speziellen die Regelung zur schriftlichen Abstimmung im Umlaufverfahren.

Mit Anpassung der Förderrichtlinie zum Projektaufruf sind Vorbesprechungen von Projekten/LES-Änderungen in vorherigen Sitzungen des Entscheidungsgremiums nicht mehr möglich.

Um das neu entstandene Dilemma zu lösen, soll §4, Abs. 3 der Geschäftsordnung ersatzlos gestrichen werden:

„Die schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren sollte nur in Ausnahmefällen angewendet werden. Sie sollte – außer in Ausnahmesituationen – zudem nur erfolgen, wenn das Projekt bzw. eine Entscheidung zur LES-Änderung in einer vorherigen Sitzung des Entscheidungsgremiums vorbesprochen wurde und das Entscheidungsgremium einer Entscheidung im Umlaufverfahren zugestimmt hat.“

Regelung zur schriftlichen Abstimmung im Umlaufverfahren:

Eine schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren soll künftig ohne Vorbesprechung ermöglicht werden.

Da es keine Rückfragen zum Sachverhalt gibt, trägt Herr Fath den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss im Überblick:
Insgesamt stimmberechtigt: 16 Teilnehmer
16 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

Das Entscheidungsgremium stimmt einer Änderung der Geschäftsordnung zu.
§4, Absatz 3 der Geschäftsordnung wird ersatzlos gestrichen.

TOP 6 Beschlussfassung zur Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie bzgl. Zwischenevaluierung

Die Geschäftsführerin erläutert, dass gemäß der LES 2023 – 2027 eine Zwischenevaluierung für 2025 geplant ist (siehe 7.2). Durch die Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode (u.a. verspätete Beantragung LEADER-Projekte und Unterstützung Bürgerengagement, Ausstellung Zuwendungsbescheide) ist die Durchführung einer Zwischenevaluierung nicht zielführend.

Deshalb soll zugunsten einer umfassenden Abschlussevaluierung in 2027 (siehe 7.2. LES) auf die Durchführung der geplanten Zwischenevaluierung verzichtet werden. Stand heute sind lediglich zwei LEADER-Projekte verabschiedet. Daher können im Jahr 2025 noch keine konkreten Aussagen getroffen werden.

Aktuell könne man den Verlauf der neuen Förderperiode noch nicht abschätzen, so der 1. Vorsitzende.

Herr Fath trägt den Beschlussvorschlag vor, nachdem es keine Rückfragen mehr zu diesem Punkt gab:

Gemäß LES 2023 – 2027 ist eine Zwischenevaluierung für 2025 geplant (siehe 7.2). Verzögerungen zu Beginn der Förderperiode (u.a. verspätete Beantragung LEADER-Projekte und Unterstützung Bürgerengagement, Ausstellung Zuwendungsbescheide) erschweren eine sinnhafte Durchführung der Zwischenevaluierung.

Deshalb soll zugunsten einer umfassenden Abschlussevaluierung in 2027 (siehe 7.2. LES) auf die Durchführung der geplanten Zwischenevaluierung verzichtet werden.

Beschlussfassung durch den 1. Vorsitzenden

Insgesamt stimmberechtigt: 16 Teilnehmer
Beschluss im Überblick:
16 dafür I 0 Enthaltung I 0 dagegen

Das Entscheidungsgremium stimmt der erforderlichen Anpassung der LES zu.

TOP 7 Monitoring / Umsetzungsstand

Die LAG-Managerin Frau Baumbach übernimmt an dieser Stelle. Laut LES muss den Gremiumsmitgliedern mindestens einmal im Jahr ein kurzer Überblick zum Monitoring /Umsetzungsstand der LES gegeben werden.

Seit 2010 werden im Landkreis Dachau LEADER-Projekte umgesetzt. In dieser Zeit wurden über 45 Projekte mit einer Gesamtinvestition von 7,5 Mio. Euro umgesetzt. Hierfür konnten 3. Mio. Euro Förderung generiert werden.

Aus der Förderperiode 2014-2020/22 gibt es derzeit noch ein offenes Projekt. Der Schlusszahlungsantrag für den „Räuber-Kneißl-Spielplatz“ wurde beim Amt eingereicht. Dieser ist derzeit in Bearbeitung.

Für die laufende Förderperiode 2023 – 2027 hat die LAG-Dachau eine Förderzusage von 1.791.00,00 Euro erhalten.

Der derzeitig Stand zu den Projekten sieht wie folgt aus:
- 3 beschlossen LEADER-Projekte, ein viertes kam heute dazu
- 2 genehmigte Projekte,
- 1 Projekt wartet auf Bewilligung vom Amt

In der heutigen Sitzung wurden auch die ersten fünf Einzelmaßnahmen für „Unterstützung Bürgerengagement“ beschlossen.

Der Finanzplan und die Rankingliste werden von der LAG geführt. Hier sind alle LEADER-Projekte einzeln aufgeführt. In dieser Übersicht sind alle wichtigen Informationen zu den Projekten hinterlegt. Frau Baumbach stellt den Anwesenden die beiden Dokumente vor.

Abschließend ruft Frau Baumbach nochmal alle Teilnehmenden dazu auf, Projektideen für LEADER einzureichen. Das LAG-Management von Dachau AGIL e. V. ist für alle Ideen und Gespräche offen.

TOP 8 Sonstiges und Verabschiedung

Herr Fath erkundigt sich, ob es bei den Mitgliedern des Gremiums noch Gesprächsbedarf gibt.

Der 1. Vorsitzende möchte gerne noch das ehemalige LEADER-Projekt „Veranstaltungskalender“ mit den Teilnehmenden besprechen. Im März endet die Nachhaltigkeitssicherung des Projektes. Soll der landkreisweite Veranstaltungskalender auch darüber hinaus erhalten werden?

Herr Rossa vom Verein Dachauer Moos e. V. bestätigt, dass sie Ihre Termine stetig in den Kalender einpflegen. Es wäre aber interessant zu wissen, wie viele Menschen diesen Kalender aktiv nutzen und auf welchen Webseiten dieser veröffentlicht ist.

Frau Köhler ist derselben Meinung wie Herr Rossa, jedoch weist sie darauf hin, dass viele Veranstaltungen auch in den Wochen- und Tageszeitungen veröffentlicht werden und denkt die Gelder können an anderer Stelle besser eingesetzte werden.

Esther Veges denkt, dass der Kalender gut genutzt wird, auch speziell von Jugendlichen.

Frau Gail erläutert die damaligen Beweggründe der Projektidee. Es sollte eine gemeinsame Plattform für alle Gemeinden des Landkreises Dachau geschaffen werden. In der Vergangenheit gab es für jede Gemeinde individuelle Lösungen. Es sollte eine einheitliche Plattform geschaffen werden inkl. Umkreissuche und Schnittstelle zu den örtlichen Zeitungen.

Frau Köhler regt an, für die Entscheidungsfindung Aufrufzahlen des Kalenders heranzuziehen. Frau Gail wird sich der Sache annehmen und im Anschluss diese Thematik mit dem 1. Vorsitzenden besprechen.

Der 1. Vorsitzende recherchiert auf der Homepage der Gemeinde Petershausen, im laufenden Monat gab es bereits 380 Zugriffe auf den Kalender. Herr Fath sieht somit den Mehrwert des Kalenders durchaus gegeben.

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen mehr gibt, bedankt sich Herr Fath bei allen Teilnehmenden für Ihre Zeit und wünscht einen schönen Restabend.

Eschenried, 27.11.2024

_____

1. Vorsitzender Marcel Fath

_____ _____

Schriftführer Peter Felbermeier Protokollantin Angelika Kreis